

Aufgaben der Stabstelle für Prävention in der Erzdiözese Wien

Verantwortlichkeiten und Aufgaben der Präventionsstelle

Die Präventionsstelle ist dafür verantwortlich, alle Formen von Übergriffen und Gewalttaten in der Pfarre zu verhindern. Dies umfasst die Sensibilisierung der Gemeindemitglieder, die Durchführung von Schulungen und die Bereitstellung von Informationsmaterialien. Ein weiteres zentrales Element ist die Beratung und Unterstützung von Personen, die von Gewalt betroffen sind oder einen Verdacht melden möchten. Die Präventionsstelle arbeitet eng mit anderen Organisationen zusammen, um ein umfassendes Schutzkonzept zu gewährleisten.

Zu den Aufgaben der Präventionsstelle gehört auch die Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Pfarre zugeschnitten sind. Darüber hinaus ist die Präventionsstelle für die Öffentlichkeitsarbeit und das Lobbying zuständig, um das Bewusstsein für das Thema Gewaltprävention zu schärfen. Ein effektives Beschwerdemanagement stellt sicher, dass alle Anliegen ernst genommen und professionell bearbeitet werden.

01

Bildungsarbeit

Die Präventionsstelle organisiert Schulungen und Workshops, um das Bewusstsein für Gewaltprävention zu schärfen und Wissen zu vermitteln.

03

Beratungen und Clearing

Individuelle Beratung und Unterstützung für Betroffene sowie Clearing-Prozesse zur Klärung von Verdachtsfällen.

05

Öffentlichkeitsarbeit & Lobbying-Arbeit

Aktive Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying, um das Thema Gewaltprävention in den Fokus der Gesellschaft zu rücken.

02

Behelfe, Leitfäden, Handbücher

Erstellung und Bereitstellung von Materialien, die als Leitfaden für die Präventionsarbeit dienen.

04

Kooperationen, Vernetzung

Zusammenarbeit mit externen Organisationen und Netzwerken, um ein umfassendes Präventionskonzept zu gewährleisten.

06

Beschwerdemanagement

Effizientes Management von Beschwerden, um sicherzustellen, dass alle Anliegen ernst genommen und professionell bearbeitet werden.

